

PRESSEMITTEILUNG

4. November 2022



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

Premiere am 20. November: Vivaldis IL GIUSTINO – in einer Neuproduktion inszeniert von Barbora Horáková und unter der musikalischen Leitung von René Jacobs

Am **20. November 2022** feiert **Antonio Vivaldi IL GIUSTINO** in der Regie von **Barbora Horáková**, die damit ihr Hausdebüt gibt, Premiere. Es spielt die **Akademie für Alte Musik Berlin** unter der musikalischen Leitung von **René Jacobs**.

Zum ersten Mal überhaupt ist eine Oper von diesem so bekannten und einflussreichen Komponisten der Barockzeit an der Staatsoper zu erleben. In den 1920er Jahren ereignete sich die außergewöhnliche Wiederentdeckung einer großen Anzahl der von Vivaldi komponierten Opern, die ein neues Licht auf das Schaffen Vivaldis werfen, darunter auch »Il Giustino« – eine Oper über den Aufstieg des jungen Bauern Giustino an die Spitze der römischen Politik in dem sich nicht nur byzantinische Heldinnen, sondern auch Bären, Meeresungeheuer und aus Gräbern sprechende Stimmen zu Wort melden.

Für die Neuinszenierung hat der Barockspezialist René Jacobs eine Neufassung erarbeitet, die im Rahmen der BAROCKTAGE 2022 Premiere feiert. In der Inszenierung von Barbora Horáková wird die Oper zu einem erfrischend virtuosen Bühnenspektakel voll Phantasie, pointiertem Humor und Leichtigkeit.

Zum Ensemble gehören Raffaele Pe (Anastasio), Kateryna Kasper (Arianna), Christophe Dumaux (Giustino), Robin Johannsen (Leocasta), Siyabonga Maqungo (Vitaliano), Helena Rasker (Andronico), Olivia Vermeulen (Amanzio, Fortuna) und Magnus Dietrich (Polidarte). Es singt der Staatsopernchor, einstudiert von Gerhard Polifka. Für das Bühnenbild ist Thilo Ullrich verantwortlich, die Kostüme entwirft Eva-Maria Van Acker und das Lichtdesign gestaltet Sascha Zauner.

Die **BAROCKTAGE** finden 2022 vom **2. bis 11. Dezember** statt und richten den Fokus auf die Musik Italiens sowie die Komponisten Vivaldi und Mozart. Mit dem programmatischen Fokus auf Vivaldi, nicht nur im Konzert, sondern auch im Musiktheater, setzen die BAROCKTAGE ihre Tradition fort, unbekanntere Facetten der Alten Musik zu beleuchten – nachdem sie sich in den vergangenen Ausgaben Rameau, Scarlatti und Campra gewidmet haben. Neben den beiden Neuproduktionen von Vivaldis **IL GIUSTINO** und Mozarts **MITRIDATE, RE DI PONTO** (Regie: Satoshi Miyagi, Musikalische Leitung: Marc Minkowski) steht 2022 die Wiederaufnahme von Monteverdis **L'INCORONAZIONE DI POPPEA**, (Regie: Eva-Maria Höckmayr, Musikalische Leitung: Jean-Christophe Spinosi) auf dem Festivalprogramm. Außerdem umfasst das Programm des zehntägigen Festivals einen Round Table sowie neun Konzerte, u. a. mit Les Musiciens du Louvre.

Am 13. November um 11 Uhr geben René Jacobs und die Dramaturgin Jana Beckmann im Rahmen der Einführungsmatinee zu **IL GIUSTINO** im Apollosaal spannende Einblicke in den Entstehungsprozess der Neuproduktion. Die kostenlosen Einlasskarten sind online unter www.staatsoper-berlin.de erhältlich.

Eine **Pressekarte** reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über pressoffice@staatsoper-berlin.de.

IL GIUSTINO

DRAMMA PER MUSICA IN DREI AKTEN (1724)

Musik von Antonio Vivaldi

Text von Antonio Maria Lucchini nach Nicolò Beregan und Pietro Pariati

Premiere am 20. November 2022

Weitere Vorstellungen: 22., 25., 27. November, 2. und 6. Dezember



Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.